

ten Teilen für Kofferradios in Höhe von 900 000 Mark noch in diesem Jahr schaffen wollen.

Dabei kam uns die Initiative der Genossinnen und Kolleginnen des Bereiches entgegen, die den automatischen Spannungsgleichhalter „Konstanze IV“ fertigen. Sie wollen die Anforderungen des Planes 1972 zu Ehren des 50. Jahrestages der UdSSR schon am 15. Dezember erfüllen. In der Folgezeit helfen sie uns dann bei der Erfüllung der genannten zusätzlichen Verpflichtung als Zulieferer für den VEB Stern-Radio Berlin. Da diese Maßnahme allein noch nicht ausreicht, führten die Parteimitglieder in Verbindung mit dem Abteilungsleiter und der AGL-Vorsitzenden Gespräche mit den Arbeiterinnen, die aus bestimmten Gründen verkürzt arbeiten. Wir haben uns darüber unterhalten, inwieweit es möglich ist, mehr Stunden zu arbeiten, damit wir unsere zusätzliche Wettbewerbsverpflichtung termingemäß und in guter Qualität schaffen.

Die Aufgeschlossenheit und Bereitschaft der Frauen zeigte, daß sie das Anliegen des VIII. Parteitages sehr gut verstehen und ihren Teil zur Verwirklichung beitragen wollen. Aus den Hausfrauenbrigaden des Beginns unserer Konsumgüterfertigung entwickelt sich dank der politisch-ideologischen Arbeit der Genossen und der Schaffung dauerhafter Lösungen für die Schichtarbeit und die fachliche Qualifizierung ein leistungsstarkes Arbeitskollektiv, welches unlängst mit der Ehrennadel der DSF in Gold ausgezeichnet werden konnte.

gendverband in unserem Werk zu stärken und zu festigen.“

Wenn Genosse Steinhäuser auf alle Werktätigen des Betriebes verweist, die an diesem Schritt nach vorn beteiligt waren, so denkt er auch an den 64jährigen Werkzeugschlosser Paul Köding, der seine Unterstützung für die Jugend und ihr Festival so begründet: „Es

ist doch für uns selbstverständlich, daß wir den jungen Leuten helfen. Würden wir da mit unseren Erfahrungen hinter dem Berg halten, hieße das, gegen die Traditionen der Arbeiterklasse zu handeln.“ Und daß es Paul Köding ernst meint, spüren alle jungen und auch die älteren Kollegen in seiner Brigade. Für die Sonderschicht zu den fünf Pkw mobilisierte er so manchen, der nicht mehr im Festivalalter ist.

Heinz Stade  
Redakteur „Das Volk“, Erfurt

### Gerold Langbein, Propagandist im VEB Fernmeldewerk Arnstadt

## Gut auf den Zirkel vorbereitet

Die Agitations- und Propagandakonferenz des ZK unserer Partei orientiert unter anderem darauf, das theoretisch-ideologische Niveau der Zirkel und Seminare des Parteijahres zu erhöhen.

In der APO 4 im VEB Fernmeldewerk Arnstadt leite ich einen Zirkel des Parteijahres, der sich mit der politischen Ökonomie des Sozialismus beschäftigt. In meiner langjährigen propagandistischen Tätigkeit hat sich die gründliche Vorbereitung auf die einzelnen Seminare bewährt. Im Verlauf der Jahre habe ich mir folgende Praxis zu eigen gemacht.

Nach dem Besuch der Propagandistenleitungen arbeite ich die zentral herausgegebenen Hinweise für die Seminarleiter durch. Entsprechend dem Thema und dem Ziel mache ich mir erste Gedanken über die zu behandelnden Schwerpunkte, informiere mich über geeignetes Anschauungsmaterial und konzipiere den Ablauf des Seminars. Bereits hierbei beachte ich die pädagogisch-methodischen Hinweise, die uns Propagandisten erfahrene Pädagogen in den Weiterbildungsveranstaltungen der Kreisleitung vermitteln.

## Politische Massenarbeit verbessert

Mit den in würdiger Form Anfang des Jahres schriftlich übergebenen Parteaufträgen haben wir in der APO Brikettfabrik einen Schritt getan, der sich heute auszahlt. Überall in der Hauptabteilung ist zu spüren, daß eine Verbesserung der politischen Massenarbeit eingetreten ist, die sich im täglichen Kampf